



Die Kartenabteilung erhält täglich Anfragen zur Nutzung ihrer Kartenbestände. Dabei handelt es sich überwiegend um den Bedarf an gedruckten alten Karten (vor 1940). Digitalisate von historischen Kartenbeständen, insbesondere zum Zweck des retrospektiven Monitorings sind gefragt, dies zeigte sich auch deutlich innerhalb des Workshops. In der Kartenabteilung werden jährlich etwa 5.000 Blätter auf Anfrage digitalisiert.

Im Bestand der Kartenabteilung befinden sich ca. 1,2 Millionen kartographische Materialien, welche sich in etwa in 400.000 Titel Altbestand und in etwa doppelt so viele Titel Neubestand (nach 1940) gliedern. In den letzten 10 Jahren wurden über 100.000 Kartenblätter (analog), aber auch ca. 200.000 elektronische Ausgaben erworben. Dabei handelt es sich zumeist um aktuelle topographische Kartenwerke aus weltweiten Regionen.

**Wird die Kartenabteilung der Staatsbibliothek auch als Sammlung moderner bzw. aktueller Karten wahrgenommen? Kann der FID Karten wirklich „nur“ bei historischen Dimensionen helfen?**